



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Stef, Bonny Lycen: IRRE SCHÖN Poetry & Mental Health Anthologie

Klappenbroschur, 304 S.

Print: ISBN 978-3-947106-80-6, 18 EUR

E-Book für 12,99 EUR

Inklusive Audio- und Videolinks sowie 8 Cartoons von Karsten Lampe

VÖ: 7. März 2022, Auslieferung ab 28. Februar

(Stand: 11.01.2022)

Über das Buch:

Was sind Psychosen? Wie funktioniert Sucht? Und was haben Bären mit alldem zu tun? »Irre schön« versucht, Antworten zu geben: psychologisch fundiert und poetisch gleichermaßen. Ein in seiner Herangehensweise einzigartiges Buch, das das Thema »Mental Health« auf mehreren Ebenen erfahrbar macht.

Erklärende und erlebende Perspektiven gehen in diesem Buch Hand in Hand: zur Hälfte wissenschaftlich recherchiertes Sachbuch, zur anderen Hälfte literarische Anthologie. Ohne Charme und Humor zu kurz kommen zu lassen, räumen die Psychologin Bonny Lycen und der selbst psychisch erkrankte Slampoet Stef mit überholten Stigmatisierungen und gefährlichem Halbwissen auf.

Teils ergreifend, teils entwaffnend komisch, vor allem aber authentisch berichten die 42 Texte aus erster Hand von persönlichen Erfahrungen und Schicksalen und geben diesen eine Stimme. Begleitet werden sie von wissenschaftlichen Erklärungen, die sich am aktuellen Stand der Forschung orientieren und sich zur Aufgabe gemacht haben, aufzuklären und aufgekommene Fragen zu beantworten.

Ein wichtiges, Mut machendes Buch, geeignet für selbst Betroffene, Angehörige, in dem Bereich Arbeitende und alle Neugierigen.

Mit Beiträgen von: Aron Boks, David Friedrich, Felicitas Friedrich, Pauline Füg, Florian Hacke, Jean-Philippe Kindler, Maria Victoria Odoevskaya, Veronika Rieger, Henrik Szanto, Christine Teichmann, Katharina Wenty u. v. a. – Cartoons von Karsten Lampe

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439

Über die Herausgeber*innen:

Stef (Jahrgang 1996) ist ein Künstler griechischer Herkunft aus München, wohnhaft in Köln. Mit seinen Texten über Queerness und mentale Gesundheit bereist er seit 2014 die Kleinkunsth Bühnen des deutschsprachigen Raums, seit 2017 bildet er zusammen mit Malte Küppers das Poetry-Slam-Team »Textstreet Boys«. Er war Teilnehmer der nordrhein-westfälischen Meisterschaft und der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam seit 2017, 2021 war er Finalist im Team-Wettbewerb.

Für Satyr gab er 2019 die sehr erfolgreiche Anthologie »Fantastische Queerwesen und wie sie sich finden« mit heraus.

Bonny Lycen (Jahrgang 1991) lebt in Leipzig und arbeitet freischaffend als Psychologie-Dozentin an einer Berufsschule und gibt Workshops für Stimme, Kommunikation und kreatives Schreiben.

Von 2015 bis 2020 war sie aktiv als Poetry Slammerin auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs, erreichte 2016 das Halbfinale der deutschsprachigen Meisterschaften und wurde 2015 und 2018 sächsische Vizemeisterin. Sie war Mitglied der Leipziger Lesebühne »Kunstloses Brot« und veröffentlichte Texte in mehreren Anthologien (u. a. »Lautstärke ist weiblich«, Satyr).

In Chemnitz beendet sie zurzeit den Master in Psychologie und forscht zu Robotern und Feminismus.

Textausschnitte:

*Du kannst dich nicht umbringen, indem du den Atem anhältst.
Du kannst deinen Ellbogen nicht lecken,
dich nicht selbst kitzeln,
nicht gleichzeitig atmen und schlucken.
Du kannst nicht träumen, dass du stirbst,
nicht niesen, ohne die Augen zu schließen,
und du kannst dich nicht umbringen, indem du den Atem anhältst.
Versuchst du's gerade trotzdem?
Und falls ja, warum?
Aus: »Atem« von Felicitas Friedrich*

*Neben der Psychosomatik, die den Schwerpunkt auf Krankheiten legt, wird die Verbindung von Körper und Psyche auch unter dem breiten Begriff des Embodiments, also Verkörperung, zusammengefasst. Wenn wir traurig sind, lassen wir die Schultern hängen, wenn wir stolz sind, schwillt uns die Brust. Dass psychische Prozesse in körperliche eingebettet sind, zeigt auch ein Experiment, bei dem die Teilnehmer*innen gebeten wurden, einen Stift quer in den Mund zu stecken, sodass ein unnatürliches breites Lächeln entsteht. Diejenigen mit einem Stift im Mund fanden einen Cartoon deutlich lustiger als die Gruppe der Teilnehmer*innen, die keinen Stift im Mund hatte. Schon ein ungewolltes, gespieltes Lächeln stimmt uns anscheinend fröhlicher. Wie ist das möglich?*



Aus dem Kapitel 2 »Körper: Du kannst deine Ellenbogen nicht lecken ...«

Heute war ein guter Tag.

Heute hatte ich keine Probleme aufzustehen.

Ich hab sogar geduscht und mir ein Toast mit Marmelade gemacht.

Ich hab nur zweimal davon abgebissen, aber immerhin.

Gestern war kein guter Tag. Als das kleine Handtuch, das zum Händabtrocknen neben dem Waschbecken, beim dritten Versuch es aufzuhängen erneut runtergefallen ist, bin ich zusammengebrochen.

Mein Haut ist so dünn, in der Kita würden sie kleine Laternen aus mir basteln.

Weil das Kerzenlicht so schön durchflackern würde.

Aus: »Reparatur« von David Friedrich

Stimmen zum Buch:

»Es ist wichtig, dass es dieses vielschichtige Buch gibt. Ich bin froh, Teil davon sein zu dürfen. Wer Menschen kennt oder selbst ein Mensch ist, kann aus diesen Texten und Erklärungen etwas mitnehmen.«

Lara Ermer, Autorin und Comedienne

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439